

FELINE HÄMOBARTONELLOSE

EINE KRANKHEIT MIT UNKLARER ÜBERTRAGUNGSWEISE

WAS IST DIE FELINE HÄMOBARTONELLOSE?

Die **feline Hämobartonellose** (oder feline hämotrope Mykoplasmosen) ist eine Infektionskrankheit, die durch Bakterien der Gattung *Mycoplasma* (*Mycoplasma haemofelis* und *Candidatus Mycoplasma haemominutum*) verursacht wird, die in den roten Blutkörperchen parasitieren und zu einer schweren hämolytischen Anämie führen können.

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt schwierig, den Übertragungsweg der Krankheit genau zu definieren. Es könnte jedoch sein, dass Flöhe und Zecken ebenso wie Bisse¹ oder Bluttransfusionen¹ als Übertragungsvektoren in Frage kommen. Bestimmte Faktoren scheinen das Risiko einer Mykoplasma-Infektion zu erhöhen oder die Krankheit zu verschlimmern, wie z. B. Geschlecht, Alter, Bissverletzungen, Infektion mit einem Retrovirus (FeLV- oder FIV-Seropositivität), fehlender Stammbaum oder

Zugang zu Freigehegen¹.

Einige Katzen mit Hämobartonellose können asymptomatisch sein oder unspezifische Anzeichen (Lethargie, Anorexie, Dehydrierung) aufweisen, während bei anderen die Krankheit eine akute Hämolyse induzieren und so bis zum Tod führen kann¹.

Hunde können auch von der Hämobartonellose betroffen sein, die hauptsächlich durch *Mycoplasma haemocanis* oder *Candidatus Mycoplasma haematoparvum* verursacht wird. Der Übertragungsweg ist ebenso unklar wie bei Katzen.



GEOGRAFISCHE VERTEILUNG UND RISIKO FÜR DIE MENSCHLICHE GESUNDHEIT

Die feline Hämobartonellose wurde weltweit nachgewiesen, allerdings variiert ihre Prävalenz von Region zu Region¹.

Bisher wurde das zoonotische Potenzial der verursachenden Bakterien vernachlässigt. Einige Daten deuten jedoch auf eine mögliche Übertragung zwischen verschiedenen Spezies hin.

¹Bibliografie verfügbar unter <https://www.enalees.com/hemobartonellose-feline/>



DIAGNOSTIK

Die durch ***Mycoplasma haemofelis*** oder *Candidatus M. haemominutum* verursachte Hämobartonellose bei Katzen kann asymptomatisch verlaufen oder zu einer schweren hämolytischen Anämie führen. Die Diagnose beruht auf verschiedenen Ansätzen – zytologisch, serologisch oder molekular –, deren Empfindlichkeit je nach verwendeter Methode und Stadium der Infektion variiert.

Eine Diagnose kann durch die Entnahme eines Blutaussstrichs gestellt werden. Die mikroskopische Untersuchung eines Blutaussstrichs kann jedoch schwierig zu interpretieren sein, da die Bakterien, die die Hämobartonellose verursachen, leicht mit anderen Strukturen (Howell-Jolly-Körperchen) oder Färbungsartefakten verwechselt werden können.



Andere Untersuchungen wie Blut- und Urintests oder die Infektionsserologie können unspezifisch sein, aber die Diagnose unterstützen.



Die molekulare Diagnostik durch DNA-Amplifikation ist nach wie vor das Verfahren der Wahl für den direkten Nachweis des Bakteriums im Blut¹. Die LAMP-Technik ermöglicht innerhalb von 30 Minuten insbesondere die Identifizierung der DNA von *Mycoplasma haemofelis* und *Candidatus Mycoplasma haemominutum* bei Katzen, sowie der DNA von *Mycoplasma haemocanis* und *Candidatus Mycoplasma haematoparvum* bei Hunden.



BEHANDLUNG

Die Behandlung ist bei symptomatischen Katzen angezeigt und beruht auf der Verabreichung eines Antibiotikums. Bisher ist es unwahrscheinlich, dass die Antibiotikabehandlung das Bakterium vollständig eliminiert, daher können infizierte Katzen monate- oder jahrelang asymptomatische Träger bleiben.

Eine Reaktivierung der klinischen Krankheit scheint jedoch selten zu sein¹. Neben der Antibiotikabehandlung können je nach Symptomen Transfusionen, Kortikosteroide und verschiedene adjuvante Medikamente eingesetzt werden. Die Behandlung in Verbindung mit einer wirksamen Prävention des Flohbefalls bleibt notwendig.

VORTEILE DER ENALEES TESTS



VERGLEICH DER VERSCHIEDENEN DIAGNOSEVERFAHREN

	Zytologie	PCR in einem externen Labor	Tests Astéria® (LAMP-Technologie) in der Klinik
Spezifität	✗	✓	✓
Genau Identifizierung der Spezies des Pathogens	✗	✓	✓
Sensitivität	✗	✓	✓
Kurze Wartezeit	✓	✗	✓



FÜR WEITERE INFORMATIONEN SENDEN SIE UNS GERNE EINE MAIL
AN: KUNDENDIENST@ENALEES.COM